

Programmbeschreibung

Vorwärts und nicht vergessen – Bertolt Brecht und Hanns Eisler in Texten und Liedern

Frances Pappas, Gesang. Gerhard Folkerts, Konzeption und Klavier. Rolf Becker, Rezitation.

Zum Inhalt:

Fast dreißig Jahre dauerte die Zusammenarbeit von Brecht und Eisler, die auch im Exil weiter bestand. Eisler vertonte mehr als 200 Brecht-Texte. Wie Brecht empfand Eisler politisches Denken als das Bewusstsein des Menschen von seiner Lage. So sind die Inhalte bestimmt durch die geschichtlichen Gegebenheiten ihrer Zeit, differenziert, unterschiedlich. Das Programm enthält Texte und Lieder, die in der Weimarer Republik, im Exil in Dänemark und den USA entstanden, und nach 1948 in der DDR geschriebene und komponierte Werke. In diesem Programm, das Gerhard Folkerts Anfang 2023 konzipierte, betonen die gesprochenen Passagen und die Musik die brennende Aktualität in unserer komplizierten und konfliktbeladenen Zeit.

Zur Länge:

Das Programm besteht aus zwei Hälften und dauert, inklusive einer Pause, etwa zwei Stunden.

Zu den Künstlern:

Frances Pappas, kanadisch-griechische Sängerin, die in Salzburg lebt und arbeitet. 2008 ernannte die bayerische Staatsregierung sie zur Kammersängerin. Mit einem umfangreichen klassischen Opern- und Konzert-Repertoire tritt Frances Pappas erfolgreich an internationalen Häusern auf – so in der Wigmore Hall in London, bei den Wiener Festwochen oder den Salzburger Festspielen in unterschiedlichen Opernaufführungen. Ihre Zusammenarbeit mit Gerhard Folkerts begann 2019, wobei sie in unterschiedlichen Mikis-Theodorakis-Programmen auftritt. In dem aktuellen Programm singt Frances Pappas erstmalig Lieder von Hanns Eisler.

Gerhard Folkerts ist Komponist (Kalavryta-Oratorium, Liederzyklen nach Texten von Volker Braun, Bertolt Brecht, Erich Fried, Johann Wolfgang Goethe, Heinz Kahlau, Peter Maiwald u. a.) und Pianist (Konzerte in Athen, Berlin, Hamburg, Kopenhagen, Paris u. a.). Seit 2004 steht Mikis Theodorakis im Mittelpunkt seines musikalisch-literarischen Wirkens. Gerhard Folkerts konzipierte dieses Brecht-Eisler-Programm, in dem er als Pianist auftritt.

Rolf Becker, Schauspieler und Rezitator, gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Fernseh-, Filmdarstellern. Auf deutschsprachigen Bühnen feierte er große Erfolge u. a. in Bochum, Bremen, Hamburg und München. Zehn Jahre spielte er in Hamburg den Hamburger Jedermann. Die Zusammenarbeit mit Gerhard Folkerts begann 2009 als Rezitator in den Mikis-Theodorakis-Programmen.

© Gerhard Folkerts, 2023